



SEKOS

GEMEINSAM.
FÜR GESUNDHEIT.

Frühlingsfest der
Sekos-Gelnhausen
16. April 2016

Ein Netzwerk feiert 30. Geburtstag

Frühlingsfest der Sekos Gelnhausen an der Zehntscheune

Gelnhausen (jol). Mit dem ersten Frühlingsfest an der Zehntscheune startete am Samstag die Sekos Gelnhausen in das Jubiläumsjahr zum 30-jährigen Bestehen. „Unter dem Dach der Selbsthilfekontaktstelle sind in Gelnhausen und Schlüchtern mehr als 90 unterschiedliche Gruppen organisiert“, sagte der Vorsitzende Ole Schön. Er freute sich sehr, dass mit Bettina Müller und Thorsten Stolz nicht nur einige Ehrengäste, sondern mehr als 100 weitere Besucher aus dem großen Netzwerk dabei waren.

„In den vergangenen 30 Jahren hat die Selbsthilfekontaktstelle ein unglaublich wichtiges Netzwerk aufgebaut, in dem sich mehr als 90 unterschiedliche Gruppen austauschen und entwickeln können“, blickte der Vorsitzende Ole Schön zum Start des Jubiläumsjahrs in die Geschichte. Vor zwei Jahren habe er als Mensch, der keinen Hintergrund in der Selbsthilfe hat, die Leitung der Sekos Gelnhausen



Die Peter-Glessing-Band sorgt für gute Laune.

FOTO: LUDWIG

von Anni Koch übernommen. Mit jedem Tag sei seitdem der Respekt von den zwei hauptamtlichen und

fünf ehrenamtlichen Mitarbeitern sowie den vielen engagierten Gruppenleitern gewachsen. Vor

allem den Selbsthilfegruppen, von denen sich mehr als die Hälfte rund um verschiedene Arten von Süchten drehen, müssten unterstützt und gefördert werden. Deshalb bedankte sich Ole Schön herzlich bei den zahlreichen Kommunen, die neben den freiwilligen Beiträgen der Krankenkassen die Arbeit der Sekos vor Ort tragen. „Der Frühling symbolisiert die Öffnung nach außen, deshalb haben wir ein Frühlingsfest gewählt, um in das Jahr zu starten“, sagte Ole Schön. Der Vorsitzende freute sich umso mehr, dass weit über 100 Menschen aus den Gruppen der Einladung gefolgt waren.

In den Grußworten bedankte sich die Bundestagsabgeordnete Bettina Müller für die wichtige Arbeit vor Ort, die sich rund um Prävention und Nachsorge dreht. Es werde keiner alleine gelassen, der Hilfe suche. Durch die Anlaufstelle Sekos könne diskret Kontakt zu einer der Gruppen hergestellt werden. Ein großes Vertrauen präge die Zusammenarbeit. Dem

stimmte auch Bürgermeister Thorsten Stolz gerne zu. Zum Schluss lud Ole Schön zur Jubiläumsfeier im Oktober ein, die im Rahmen zweiter Selbsthilfetage im Oktober im Main-Kinzig-Forum ansteht.

Das Jubiläumsjahr 2016 sei nicht nur ein Grund, sich über das Erreichte zu freuen, sondern auch, in die Zukunft zu blicken. Deshalb verriet Ole Schön gerne, dass die Zusammenarbeit mit der Hanauer Sekos intensiviert und Kräfte gebündelt werden sollen.

Nach dem offiziellen Teil hatten die Gäste die Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen oder einfach die Musik der Peter-Glessing-Band oder das gute Essen zu genießen. Es war ein sehr schöner Tag in der Zehntscheune in Gelnhausen, bei dem nur das Wetter nicht so recht mitspielte. Dafür freuten sich viele Netzwerker der Sekos, sich auch einmal persönlich statt nur per Telefon austauschen und so die gemeinsame Arbeit weiter ausbauen zu können.